

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 4. April 2018, 20 Uhr, Aula Bezirksschule Endingen

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner



Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der Stimmenverhältnisse
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Unser Auftrag an die ausserordentliche Generalversammlung
4. Organigramm TV Endingen (Ziele, Pflichten, Reglemente)
5. Juniorenhandball – Projekt Aargau Ost mit Antrag zur Statutenänderung
6. Aktivhandball
7. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Feststellung der Stimmenverhältnisse

Vereinspräsident Christoph Spuler eröffnet die Versammlung und begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Es liegen diverse Entschuldigungen vor. Besonders erwähnt werden Simon Exer, Hampi Vogel, Roger Keller, Dave Knecht, Martin Hitz.

Die Versammlung wurde fristgerecht und ordnungsgemäss einberufen, auch in diesem Jahr wieder per Email. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

Es sind 71 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste anwesend; das absolute Stimmenmehr beträgt somit 36. 48 Stimmen entsprechen der 2/3 Mehrheit (Traktandum Statutenänderung)

Das Protokoll wird durch das Vorstandsmitglied Gisela Müller geführt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

Simon Huwyler und Silvio Köppli

3. Unser Auftrag an die a.o. Generalversammlung

Christoph Spuler erläutert den Grund für die ausserordentliche Generalversammlung: Der Vorstand ist der Meinung, dass vieles im Verein besser definiert, klarer und verständlicher geregelt werden muss. Der Verein erlebt grosses Wachstum und Beliebtheit, die Anforderungen werden überall grösser.

Aufgrund der heutigen Vereinssituation (ca. 300 Mitglieder; 30 Mannschaften; unzählige Spielgemeinschaften, Abteilungen, Abmachungen; öffentliches Interesse; hohe sportliche Erwartungen im Handball) braucht es für eine erfolgreiche Zukunft klare Strukturen, klare Statuten und Reglemente, schriftliche Zielsetzungen und geregelte Verantwortlichkeiten. Es gilt, die Organisation des Vereins TV Endingen zu klären, insbesondere auch die Organisation der Bereiche Juniorenhandball und Aktivhandball. Dies alles unter Berücksichtigung unserer vorhandenen Ressourcen (Spieler, Hallenkapazitäten, Trainer, Betreuer, Finanzen, Schiedsrichter/Kampfrichter, Helfer, etc.)

Der Vorstand hat dazu in den letzten Monaten einige Grundlagen erarbeitet, die heute Abend präsentiert werden.

4. Organigramm TV Endingen (Ziele, Pflichten, Reglemente)

Vorstandsmitglied Niels Schneider präsentiert dieses Traktandum.

Er stellt zuerst das Organigramm vor, das auch auf der Webseite zu finden ist. Es bildet die Organisation des Vereins ab und soll laufend angepasst werden. Für alle Abteilungen sind Ziele und Pflichtenhefter erstellt worden, welche ebenfalls auf der Webseite abgerufen werden können. Niels Schneider betont, dass ein funktionierender Verein auch auf Funktionärs-Ebene Nachwuchs benötigt. Die Gelegenheit, Fragen zum Organigramm und zu den Pflichtenheftern zu stellen, wird nicht benützt.

Jetzt stellt Niels das Mitgliederbeitragsreglement vor. Es ist Teil der Statuten und wird jeweils an der GV neu verabschiedet. Niels erwähnt die Ausnahmeregelung für Junioren, die nur ein Angebot pro Woche nützen. Sie bezahlen einen reduzierten Mitgliederbeitrag von Fr. 150.- /Jahr.

Im Weiteren wird das Entschädigungsreglement präsentiert. Auch dieses wird jeweils an der GV verabschiedet. Es kann jederzeit beim Vorstand angefordert werden, wird aber nicht auf der Webseite abrufbar sein. Grundsätzlich soll das Engagement der Trainer freiwillig sein, wird aber mit einem kleinen Entgelt entschädigt. Wer eine bessere Ausbildung (Trainerlizenz) hat, wird besser entschädigt. Die Ansätze sind Richtwerte. Die Finanzierung erfolgt durch Mitgliederbeiträge, Arbeitseinsätze, den Sponsorenlauf, Sponsoreneinnahmen sowie J&S-Entschädigungen. Auch hier wird die Diskussion nicht verlangt.

Niels Schneider spricht den Ehren- und Verhaltenskodex für Mitglieder, für Trainer/Funktionäre sowie den Ehrenkodex von Swiss Olympic an. Diese Papiere liegen jetzt auch schriftlich vor.

Zum Schluss wird den Mitgliedern die Liste der Zuständigkeiten präsentiert mit dem Fazit, dass es noch einige „Ämtli“ zu besetzen gilt. Grundsätzlich muss der Verein besser und breiter aufgestellt werden, um die einzelnen Personen zu

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner



entlasten. Zudem braucht es schriftliche Abmachungen zwischen den zuständigen Personen. Auch zu diesem Punkt gibt es keine Fragen aus den Mitgliederreihen.

5. Juniorenhandball – Projekt Aargau Ost mit Antrag zur Statutenänderung

Vorstandsmitglied Michaela Platten stellt das Projekt HSG Aargau Ost vor. In einem kurzen Rückblick erwähnt sie die Hauptstationen seit der Idee dieser Spielgemeinschaft:

- Anfang 2017: Erste Sitzungen und Abklärungen.
- Bis Mai 2017: Zwei Workshops mit interessierten Vereinen; Beschluss, Saison 2017-2018 als HSG Aargau Ost zu bestreiten; Vereine unterschreiben Beitrittserklärung.
- Mai/Juni 2017: Mannschaftsmeldungen
- Oktober 2017: Dritter Workshop mit Vereinen, Beschlussfassung Vereinsgründung.
- Seither: Arbeitsgruppe von 7 Personen hat gemäss Vorgaben aus den Workshops Statuten, Pflichtenhefte, Organigramme und Reglemente erarbeitet.

Aktuell sind die Gründungsvereine daran, an ihren Mitgliederversammlungen den Beitritt zum Verein HSG Aargau Ost zu beschliessen. Die Gründungsversammlung ist für den 14. Juni 2018 geplant. Bei den Männern machen die 10 Vereine Handball Zurzibiet, Handball Würenlingen, Handball Brugg, HG Rütihof, SC Siggenthal/Vom Stein Baden, TV Endingen, STV Baden, HC Ehrendingen, SV Lägern und HC Dietikon Urdorf mit. Bei den Frauen sind es Handball Zurzibiet, Handball Brugg, Handball Würenlingen, TV Endingen, SC Siggenthal/Vom Stein Baden, STV Baden, BSC Wettingen/Siggenthal, SV Lägern, HC Dietikon Urdorf und HC Ehrendingen. Die Geschäftsstelle wird von Jolanda Rüegg geführt. Die Buchhaltung wird professionell gemacht.

Michaela präsentiert eine Kurzfassung der Statuten, das Organigramm des zu gründenden Vereins sowie die Organigramme der einzelnen Ressorts. Die Statuten sind Standardstatuten, welche man noch von einem Anwalt absegnen lassen wird. Als Fazit kann man sagen, dass das Projekt mit Sicht auf die kurze Vorlaufzeit erstaunlich gut läuft.

Michaela eröffnet die Diskussion:

Raphael Spuler fragt, ob die SpielerInnen im Stammverein bleiben? Michaela sagt: Ja, sie bezahlen ihre Mitgliederbeiträge weiter an die Stammvereine.

Jean-Marc Fazan fragt, wer entscheidet, wie viele / welche Teams gemeldet werden? Michaela antwortet, dass dies die sportliche Leitung in Absprache mit den Trainern entscheidet.

Jean-Marc fragt weiter, ob nun alle Junioren in der HSG spielen werden? Michaela sagt: Nein, nur die Leistungsmannschaften (Elite, Inter) werden in der HSG geführt. Die Regionalmannschaften bleiben in der Regel bei den jeweiligen Vereinen. Christoph Spuler erwähnt, dass die Organisation sehr komplex und kompliziert ist.

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner



Silvan Spuler fragt, ob alle weiterhin den Mitgliederbeitrag beim TV Endingen bezahlen? Ja, antwortet Michaela, die Abrechnung an die HSG erfolgt über die Vereine, nicht direkt über die Spieler.

Michael Spuler fragt, wieviel z.B. ein U19-Spieler kostet? Christoph Spuler antwortet: Ca. Fr. 850.- pro Jahr. Weiter will Michael wissen, ob die J&S-Gelder an die HSG gehen? Dies wird bejaht.

Raphael Spuler fragt, ob die anderen Vereine bereits den Beitritt zur HSG beschlossen haben? Michaela antwortet, dass noch niemand einen Beschluss gefasst hat; alle Vereine sind aber dran, die Beschlussfassung vorzubereiten. Weiter will Raphael wissen, ob der Vorstand hinter dem Projekt steht? Die Antwort ist ein klares JA. Ohne die HSG ist – nach der Meinung des Vorstands – Leistungshandball nicht mehr möglich, es geht nur über Zusammenarbeit. Raphael fragt, ob es ein ähnliches Modell in der Schweiz bereits gibt? Christoph bejaht die Frage und erwähnt das Beispiel Pilatus Handball. Von dort hat er das Feedback erhalten, dass die Organisation schwierig und kompliziert ist. Dasselbe hat Simon Wittlin aus der HSG Leimental (Binningen, Oberwil, Therwil) gehört. Christoph Spuler ist der Meinung, eine Professionalisierung ist nötig.

Ettore Indri findet, alle können von dieser HSG profitieren, er findet es eine gute Sache. Er dankt allen Involvierten für ihr Engagement.

Michael Spuler findet es schwierig, die Erwartungshaltungen aller Vereine unter einen Hut zu bringen. Er fragt, was der Output für den TV Endingen sein wird? Michaela antwortet: Das Ziel aller mitmachenden Vereine ist, alle Spieler so lange wie möglich in der Region zu behalten. Natürlich kann nicht zu 100% garantiert werden, dass die Spieler auch bleiben. Aber man will allen eine Perspektive anbieten.

Stefan Künzi findet die FunktionärsEbene der HSG sehr wichtig. Zudem ist er der Meinung, dass man ohne die HSG zwar bei den U13 auf Top-Niveau spielt, nachher aber in den obersten Ligen nicht mehr mithalten kann.

Simon Wittlin wendet ein, dass der Erfolg die Spieler an die HSG binden wird. Niemand wechselt zu einem „schlechteren“ Verein. Ein gutes Umfeld ist seiner Meinung nach wichtig.

Michael Spuler fragt, warum man gleich alle Teams in der HSG gemeldet hat, und nicht mit einem Team mal angefangen hat? Michaela antwortet: Die Strukturen sind dieselben, ob man mit einem oder mehreren Teams antritt. Die Bilanz wird demnächst – Ende Saison – gezogen. Zudem sind die Frauentteams aktiv auf die HSG zugekommen mit dem Wunsch, mitzumachen. Das Bedürfnis ist von allen Vereinen spürbar.

Ettore Indri wendet ein, dass momentan Spieler mit Ambitionen nach Suhr/Aarau wechseln. Mit der HSG haben sie hier eine Perspektive, wir können nur gewinnen.

Christian Riechsteiner macht darauf aufmerksam, dass seit 10 Jahren kein Nachwuchs für die 1. Mannschaft aus den eigenen Reihen kommt. Mit der HSG sieht er die Chance, dass sich das demnächst ändert.

Michael Spuler findet, es braucht Geld, um z.B. den sportlichen Leiter zu bezahlen. Seiner Meinung nach ist es nicht möglich, dies im Nebenamt zu

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner



machen. Michaela entgegnet, dass der Verein noch nicht gegründet ist. Die Details der Finanzierung werden dann vom HSG-Vorstand definiert.

Christian Villiger äussert sich zum Thema Standortnachteil (HSC Suhr Aarau hat Sportschule und –Kanti): Er findet, es braucht das HARZ, es braucht das Rookies-Label. Für ihn ist die HSG der konsequente Weg, besser zu werden als Suhr/Aarau. Ihm ist es aber auch wichtig, dass sich der Vorstand um die Regionalmannschaften kümmert.

Michael Spuler wendet ein, dass Fr. 850.- für einen Junior nicht reichen wird. Christian Villiger entgegnet, dass der Verein bei der HSG pro Spieler bezahlen wird. Seiner Meinung nach wird die Belastung insgesamt tiefer werden. Christoph erwähnt, dass in der Vergangenheit in „teuren“ Teams bis Fr. 2500.- pro Spieler und Jahr bezahlt wurde.

Stefan Künzi äussert sich positiv zum Thema HSG. Er ist dafür, dass wir dort mitmachen. Er findet, es kann auch im Sponsorenbereich in der Region Baden Einiges herausgeholt werden.

Christoph Spuler appelliert an die Versammlung: Wir haben hier die Chance, etwas Grosses gemeinsam aufzubauen. Wenn sich jeder dort einbringt, wo er stark ist, kann diese Region richtig stark werden – vielleicht nicht heute und morgen – aber übermorgen. Er gibt zu bedenken, dass wir bei einem NEIN heute Abend wegen laufender Verpflichtungen trotzdem noch zwei Jahre mitmachen müssen. Parallel dazu müssten neue Strategien / Strukturen erarbeitet werden. Er nimmt an, dass dies der jetzige Vorstand nicht in Angriff nehmen würde.

Der Antrag des Vorstands, über den es nun abzustimmen gilt, lautet wie folgt:

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Betritt des TV Endingen beim Verein HSG Aargau Ost zu. Die Mitgliederversammlung versteht, dass der TVE sich aktiv beim Verein HSG Aargau Ost einbringt und trägt die Grundidee der Handballförderung mit.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit Ja-Stimmen und keine Gegenstimme bei 3 Stimmenthaltungen.

6. Aktivhandball

Dieses Traktandum wird von Vorstandsmitglied Pascal Meier präsentiert:

Der Vorstand wünscht sich, dass unsere Junioren auch als Aktive beim TV Endingen bleiben. Deshalb müssen Strukturen „nach oben“ erarbeitet werden. Stand jetzt bietet der TV Endingen 3 Teams: 1. Mannschaft, 2. Mannschaft, Drüü. Für die Zukunft braucht es eine Arbeitsgruppe, welche diese Themen angeht. Die zu klärenden Fragen wären dann:

- Strukturen erarbeiten
- Welche Teams führt der TV Endingen allein?
- Welche Teams führt der TV Endingen mit anderen Vereinen zusammen?

Alle sind eingeladen, in dieser Gruppe mitzuarbeiten. Wer also entsprechend Interesse und Zeit hat für dieses Engagement, soll sich melden.

Kurzfristig, d.h. in den nächsten Wochen gilt es zu klären:

Kontaktadresse: Gisela Müller Arslı 3, 5306 Tegerfelden

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner



- Drüü – wie geht es da weiter?
- Zweite Mannschaft – zahlreiche offene Fragen

Mittelfristig gilt es zu klären:

- Erste Mannschaft – zahlreiche offene Fragen
- Einläuten der nächsten Generation, auf und neben dem Platz (Geschäftsführung).

Niels Schneider macht bei dieser Gelegenheit auf die Probleme der dritten Mannschaft aufmerksam: Es fehlt an Spielern und an einem Trainer.

7. Verschiedenes und Umfrage

Christoph gibt der Versammlung die Rücktritte per ordentliche GV 2018 von Marco Keller und Simon Exer bekannt. Das heisst wir sind auf der Suche nach einem Vertreter der Turner im Vorstand sowie einer Person, die sich um den Kinderhandball kümmert.

Des Weiteren braucht es im Trainerstab U9/U11 Verstärkung. Hier sind Hilfsleiter herzlich willkommen, die die beiden Bisherigen Johnny Knecht (Wechsel zu GC) und Nemo Sudzum (Wechsel zu U19 als Trainer) ersetzen.

Christian Villiger gibt der Versammlung neuste Infos aus der 1. Mannschaft bekannt: Er stellt den neuen Trainer Zoltan Majeri vor, er ist Profitrainer mit viel Erfahrung, und Christian freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Als Info aus dem Sponsorenbereich kann erwähnt werden, dass das Casino Baden für die kommende Saison wieder als Sponsor zur Verfügung steht.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt wird das Turnerlied angestimmt. Danach wird die Versammlung um 21:50 Uhr geschlossen und der Verein lädt anschliessend zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Tegerfelden im August 2018

Gisela Müller, Vorstand TV Endingen

Hauptsponsor



GRAND CASINO
BADEN

Nachwuchspartner

